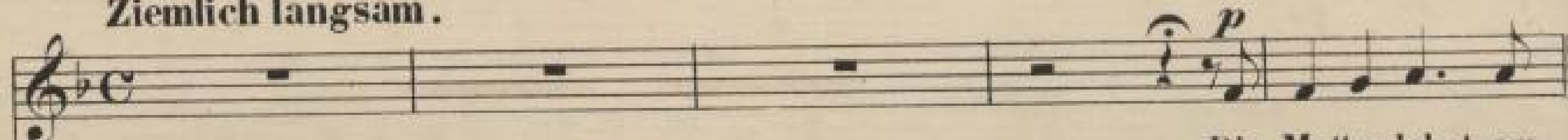
NACH JAHREN.

Componirt

von
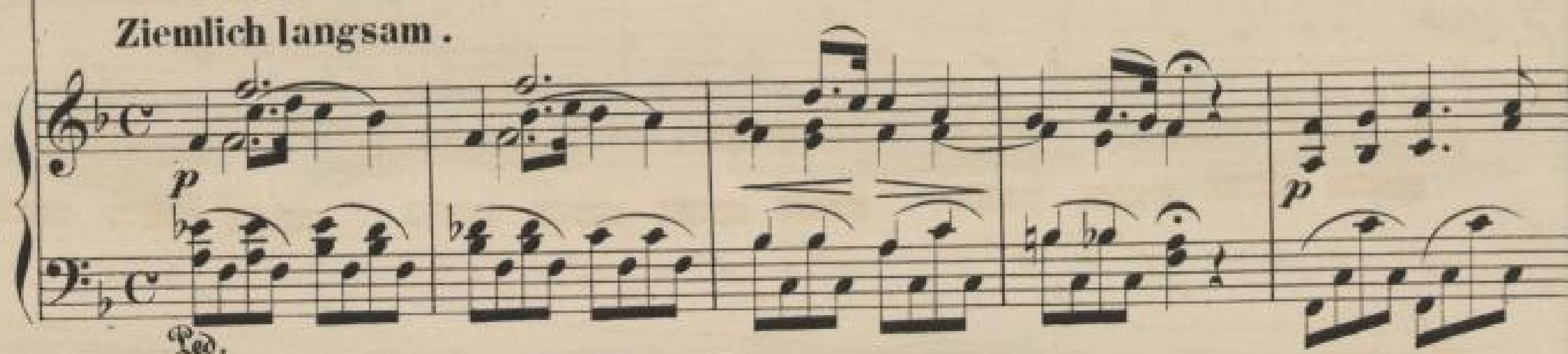
GEORG GOLTERMANN.

Ziemlich langsam.



Die Mutter lehnt am

Ziemlich langsam.



schatti-gen Thor, ihr blon-des Töchterchen knie-te da-vor, brach Ro-sen sich und Ver-

gissmeinnicht und küsst sie mit la-chendem An-gesicht. „Ei Mutter bin ich so

p

Ped.

cresc. - - - *mf*

gross wie Du, dann trag' ich Dir Al - les im Hau - - se zu, dann

cresc. - - - -

mf

heg' ich und pfleg' ich Dich lieb und fein, wie die Ro - sen und die Ver -

giss - - nichtmein!"

dim. e *rallent.*

Ein wenig langsamer.

p

Und Jah-re schwanden, am schat-ti-gen

Ein wenig langsamer.

pp

cresc. *mf* *p*

Thor, ragt hö - her und vol - ler der Flie - der em - por, ein Mägdlein umfasst des Ge -

cresc. *mf* *p*

mf *p*

lieb - ten Arm, es schlagen die Her - zen so treu und warm, doch wie sie sich küss-ten auf

mf *p*

f *p*

Wang' und Mund, wein-te das Mädchen aus Her - zens Grund, denn die sie wollt' pflegen so

mf *p*

rallent. a tempo

lieb und fein, lag still un-ter Ros' und Ver - giss-nichtmein. (A. Böttger.)

colla voce a tempo

morendo